

A. N. 1309.529

29 12 5

Hauptmann



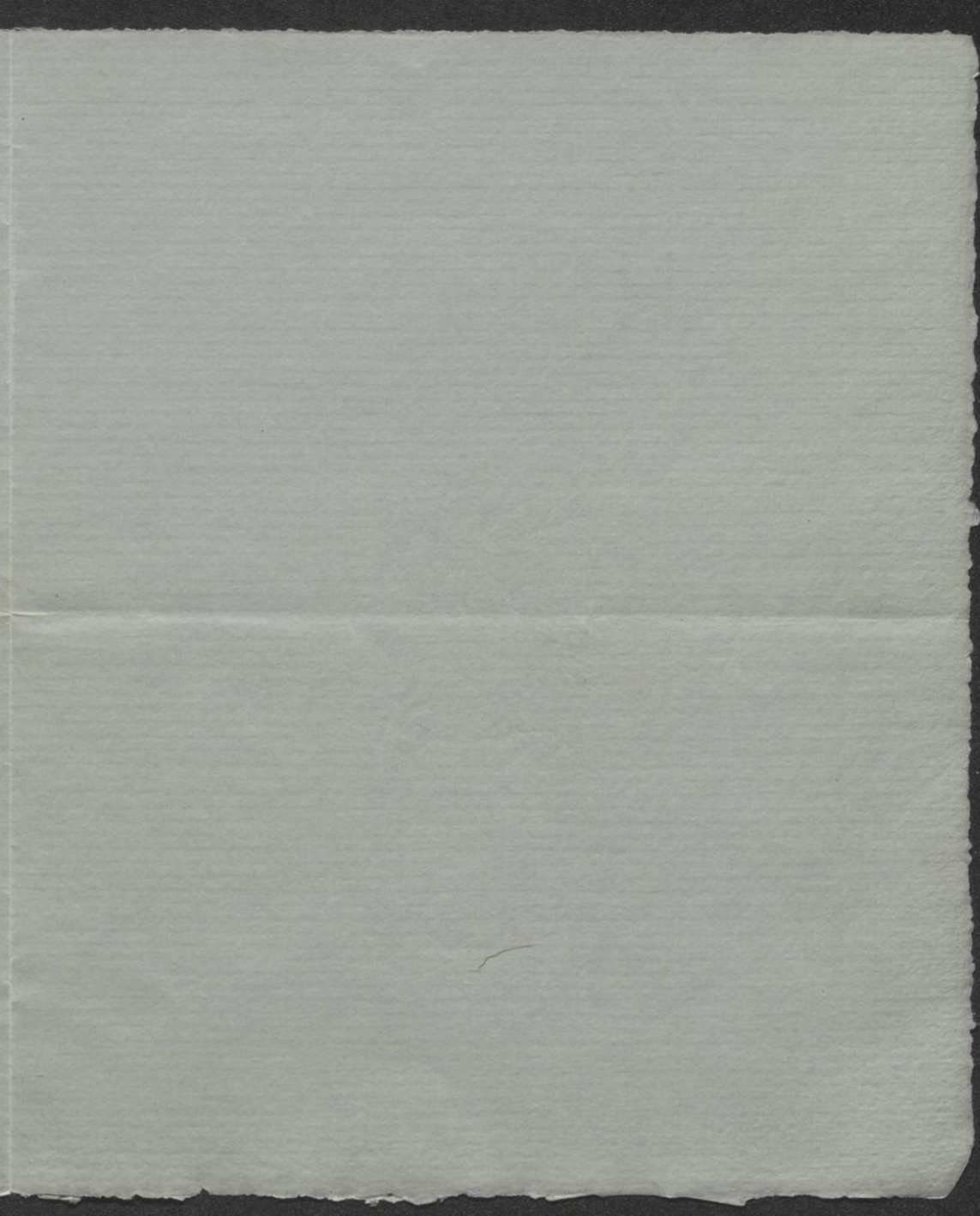
Lieber Herr Herrmann.

Went einen verspäteten Dank
für den Brief. Sie werden
nicht zu verwundern, welche
Gründe herbeiführen können mö-
gen, dass es auf der Bühne
kein Stück gemacht hat,
nehme aber an, dass irgend
etwas in der Darstellung
nicht gut gemeint hat: denn
die Voraussetzung eines
solchen Fehlgeschicks, wie
in Ihrem Briefe nach ein-
gebracht ist, finde ich in der

und meine Wirklichkeit, mit
und diese für-dauernde Fahrt.

Aber ich bin, lieber Herr Herr!

Richard Hauptmann



Arbeit nicht. Das Stück ist
ein wenig breit und, wie
mir scheint, gerichtet
im letzten Akt der Charaktere
der Dreyfar Ambrosia.
Sonst aber finde ich keinen,
wäre in dieser Gestalt,
in den übrigen rheinischen
Typen und im Dialog. Der
Stück ist, wie solche
Stücke immer, allerdings
gefährdet. Schließlich will
ich aber nicht verhehlen,
dass mir der letzte Akt
nicht ausgefallen genug
erscheint.

Ich hoffe, ich werde bestimmt
von uns, produktive Kräfte
halten in denen längst die
Einwirkung an das Bild -
in allen besten überwachern